

# Fragen zur Zukunft der Gorch Fock I in der Hansestadt Stralsund

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund

1. Welche Möglichkeiten sieht die Hansestadt Stralsund, um Einblick in die finanzielle Situation des Tall-Ship-Friends e.V. zu erhalten?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Hansestadt Stralsund, um Einblick in die Einnahmen zu erhalten, die durch den Betrieb des Schiffes in den letzten Jahren erfolgten?
3. Welche Aufwendungen für das Schiff in welcher Höhe haben bislang die Hansestadt Stralsund oder eine ihrer Tochtergesellschaften getragen (Liegeplatzgebühren, Schiffsver- und Entsorgung, kostenlose Parkplätze, Gebührenermäßigungen bei Veranstaltungen, etc.)?
4. Können die Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV, Kontennachweis, ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) der vergangenen drei (besser fünf) Jahre den Bürgerschaftsmitgliedern zur Einsicht zur Verfügung gestellt werden? Insbesondere die Entwicklung des Buchwerts der Gorch Fock im Hinblick auf nachträgliche Herstellungskosten und Abschreibungen sollte nachvollziehbar sein.
5. Können nachvollziehbare Angaben zu etwaigen Darlehen, die zur Finanzierung der Gorch Fock aufgenommen wurden, dargelegt werden? Welche Aufwendungen wurden mit den Darlehensmitteln finanziert?
6. Welche Grundlagen, Gutachten und Einschätzungen sind zur Ermittlung des vorgeschlagenen Kaufpreises der Gorch Fock herangezogen worden?
7. Sind die kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen und Formalia dafür geklärt, dass möglicherweise ein höherer Kaufpreis gezahlt werden müsste, als die im Wertgutachten von 2014 benannte Summe?
8. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Absicht des Betreibers ein, die Gorch Fock segelfähig zu machen?
9. Welche Zusagen sind gegenüber dem Verein Tall-Ship-Friends e.V. durch die Hansestadt gemacht worden, bei einer möglichen Zulassung des Schiffes für Tages-/Mehrtagestörns den Liegeplatz verlassen zu können? (Zeitraum, Dauer)
10. Welche Einschränkungen bezüglich der Nutzbarkeit bestehen aktuell (Brandschutz, Personenbegrenzungen) und wie würden diese sich nach den geplanten Investitionen verändern?

11. Besteht die Möglichkeit, die Gorch Fock auch durch die Stadt selbst oder aber durch eine städtische Gesellschaft betreiben zu lassen?

Wenn ja:

Hat die Verwaltung diese Variante geprüft und zu welchem Ergebnis ist die Verwaltung dabei gekommen? (Aufwendungen, Risiken)

12. Welche Risiken bestehen für den Fall, dass der Betreiber den mit ihm abgeschlossenen Vertrag nicht einhalten kann?
13. Wie ist die Personalstruktur des Betreibervereins? (Anzahl der Personen, Vertragsarten, Professionalisierung)
14. Plant die Hansestadt selbst Mitglied im Verein Tall-Ship-Friends e.V. zu werden?
15. Ist beabsichtigt, dass die Hansestadt Mitglieder für den Vorstand des Betreibers der Gorch Fock bestimmt, die gegenüber der Hansestadt berichtspflichtig sind und auch ein Stimmrecht besitzen?

Falls nein:

Wie stellt die Stadt als Eigentümerin der Gorch Fock sicher, dass der Betrieb dauerhaft als Museumsschiff einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird?

16. In welchen Jahren fanden die letzten fünf Besuche auf der Werft statt, welche Maßnahmen wurden dort ergriffen und welche Kosten wurden hierfür veranschlagt?
17. Welche Risiken bestehen in den nächsten 20 Jahren für den Fall, dass zusätzliche Investitionen zur Erhaltung des Schiffes erforderlich sind?
18. Wie wird sichergestellt, dass die durch den Betreiber erzielten Einnahmen ausschließlich der Unterhaltung und dem Betrieb des Schiffes zu Gute kommen?
19. Liegen bereits Angebotsabfragen mit Festpreisgarantie für die angestrebte Erneuerung des Schwimmfähigkeitszeugnisses vor und wenn ja, in welchem Rahmen bewegen sich diese?
20. Welche Finanzierungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung für den Fall, dass die Fördermittel und der Eigenanteil nicht ausreichen sollten, um die letztlich erforderlichen Aufwendungen zu erbringen?
21. Sind Investitionen über den Erhalt der Schwimmfähigkeit hinaus notwendig?
22. Wurde die Kostenschätzung der Peenewerft für die Instandsetzung von Seiten der Stadt geprüft oder verlässt man sich ausschließlich auf die Angaben des Verkäufers?
23. Sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten, die in Aussicht gestellten Fördermittel für andere Projekte als die Gorch Fock einzusetzen?
24. Wie bewertet die Hansestadt die Aussage des Vorpommern-Staatssekretärs Dahlemann, dass die Landesregierung helfen will, das Schiff wieder unter Segel zu bringen, im Verhältnis zu der von der Hansestadt angestrebten Nutzung der Gorch Fock als Stilllieger im Hafen Stralsund?
25. Ist die Möglichkeit geprüft worden, das Schiff in ein permanentes Trockendock oder ein schwimmendes Dock zu legen? (wie z.B. in London die Cutty Sark  
z.B. [https://de.wikipedia.org/wiki/Cutty\\_Sark#/media/File:The\\_Cutty\\_Sark\\_2005-01-24.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Cutty_Sark#/media/File:The_Cutty_Sark_2005-01-24.jpg))
26. Wie hoch bewertet die Stadtverwaltung den Imageverlust für Stralsund für den Fall, dass die Gorch Fock nicht im Hafen verbleibt?